



Jahresbericht des Präsidenten 2022

Der Vorstand der Aepli-Gesellschaft traf sich zwei Mal zu einer gemeinsamen Sitzung zusammen mit dem Stiftungsrat der Aepli-Stiftung. Die beiden Gremien überschneiden sich personell weitgehend.

Die Vernissage der Publikation «*Aufbruch zum modernen St.Gallen: Vier Wegbereiter*», herausgegeben vom Verein für Wirtschaftshistorische Studien, musste vom 25. Oktober auf den 25. November 2022 verschoben werden. Der Einladung in den Kantonsratssaal folgte ein erfreulich zahlreiches Publikum. Der Präsident der Aepli-Stiftung, Alex Aepli, wies in einem kurzen Votum darauf hin, dass die Publikation nur dank der namhaften Unterstützung durch die Stiftung zustande kommen konnte. Im Gegenzug konnte sich die Aepli-Gesellschaft auf zwei Seiten der Publikation vorstellen.

Als Folge der Terminverschiebung der Vernissage musste auch unsere Veranstaltung über die *Rheinregulierung* vom 8. Dezember 2022 auf den 23. Februar 2023 verschoben werden. Das ursprüngliche Datum war gewählt worden, weil vor 130 Jahren, am 30. Dezember 1892, Minister Aepli im Namen der Eidgenossenschaft in Wien den ersten Staatsvertrag zur internationalen Rheinregulierung unterzeichnet hatte. Das Referat von Dipl. Ing. Martin Weiss, dem ehemaligen Rheinbauleiter der Republik Österreich, war spannend und sehr informativ. Obwohl in den Medien angekündigt, entsprach leider der Publikumsaufmarsch nicht unseren Erwartungen.

In Absprache mit dem Stiftungsrat wurde das Reglement zur Prämierung von Matura-Arbeiten überarbeitet: neu werden Arbeiten aus dem gesamten Bereich der Geisteswissenschaften sowie in andern Sprachen (bilinguale Matura) zugelassen. Der Schreibende verpflichtet sich, eine entsprechende Informations- und Werbekampagne in allen betreffenden Maturitätsschulen zu unternehmen.

Die Edition der Briefe von Aeplis Gattin Sabine Aepli-Gonzenbach kommt voran. Im anschliessenden Referat wird Dr. phil. Maya Zellweger, welche die Briefe transkribiert und zusammengefasst hat, einen Einblick in den Stand der Erkenntnisse geben. Zurzeit bereitet eine kleine Redaktionskommission aus der Mitte des Vorstands die Kommentierung und Edition der Briefe vor, welche nach der Sommerpause 2023 erfolgen dürfte

Der Anlass zum Zofingia-Jubiläum wird auf 2024 verschoben.

Sorge bereitet dem Vorstand die sinkende Mitgliederzahl: Nach 2 Todesfällen und 3 Austritten beträgt sie zurzeit nur noch 38. Neue und vor allem jüngere Mitglieder sind gefragt.

St. Gallen, 11. Mai 2023

Prof. Daniel Baumann, Präsident